

IM GESPRÄCH



Guido Rothe

Guido Rothe wechselte beim FC Zukunft vom Spielfeld auf die Trainerbank. Foto: privat

Nach über 250 aktiven Spieleinsätzen wechselt mit Guido Rothe ein Urgestein des Fußball-Stadtligen FC Zukunft an die Seitenlinie, um gemeinsam mit Chefcoach Stefan Lutter die zweite Mannschaft zu trainieren. Die recht positiven Testspielergebnisse lassen schon eine erste Handschrift der beiden erfahrenen Kempen erkennen. Eine schwere Knieverletzung im Frühjahr zwang den passionierten Schachspieler Rothe zum Ende seiner aktiven Karriere. Doch ganz ohne seinen FC Zukunft geht es nun auch nicht. (ubr)

KURZ BERICHTET

Lübeck-Tickets

Magdeburg (mus). Zum Auftakt der Regionalligasaison tritt der 1. FC Magdeburg beim VfB Lübeck an. Für das Spiel am kommenden Sonntag sind derzeit Karten im Vorverkauf erhältlich. Diese können im FCM-TicketService (Otto-von-Guericke-Straße 46a) zu Preisen von 7,00 Euro bzw. 4,00 Euro ermäßigt (Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbeschädigte) und 15,00 Euro (Tribünenkarte) erworben werden. Der Kartenvorverkauf für dieses Regionalligaspiel endet voraussichtlich bereits am heutigen Tag.

BSV-Frauen Zweite

Magdeburg (rsc). Die Handball-Frauen des BSV 93 waren in der abgelaufenen Oberligasaison nicht nur sportlich Spitze. In der Fair-Play-Wertung belegte das Team um Trainer Jens Ziegler hinter Sieger Dessau den zweiten Rang.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalSport@volksstimme.de

BOXEN

Boxnacht des ESV Delitzsch

Pokal für BCM-Boxer Angelo Gomez-Martinez

Magdeburg (hpo). Es war eine Demonstration boxenrassistischer Klasse, an der auch Faustkämpfer des BC Taurus Magdeburg anlässlich der Delitzscher Boxnacht am vergangenen Sonntag teilnahmen. Insgesamt kamen dabei 17 (!) Kämpfe zur Austragung.

Der für die Magdeburger als Gastboxer startende Angelo Gomez-Martinez (63, Kadetten) vom Lokalrivalen 1. BC Magdeburg rundete die aus Sicht von Taurus-Coach Georg Bösel gelungene Veranstaltung ab. Nach seinem Remis gegen den heimischen Christoph Rumpf, der jedoch vom Heimbonus durch das Kampfgericht profitierte, erhielt der Magdeburger einen Extra-Pokal für die beste kämpferische Leistung.

In der gleichen Kategorie machte Taurus-Boxer Alex

Miller mit Lucas Hauster (Delitzsch) kurzen Prozess. Bereits nach einigen Aktionen ließ sich der Magdeburger als RSC-Sieger feiern.

Bei den Männern (80 kg) dominierte Roman Plaweiko (Taurus) über die gesamten drei Runden den Kampf gegen Sebastian Helbig (SV Siebenlehn Mochfrei). Einstimmig daher auch das Urteil für Plaweiko.

Mit dieser Bilanz ihrer Vereinskameraden konnten Thomas Bartsch (69 kg, Jugend) und Andreas Geilsdorf (+ 91 kg, Männer) diesmal noch nicht mithalten. Bartsch hatte gegen den amtierenden Deutschen Meister Erich Lang (BC Marburg) keine Chance und unterlag klar. Nur knapp mit 1:2-Richterstimmen hatte Geisdorf gegen Foday Folana (Marburg) das Nachsehen.

FUSSBALL



TuS fiebert FCM-Spiel entgegen

Toni Lipfert (links) von den Roten Sternen versucht hier an TuS-Akteur Christian Mertens vorbeizukommen. Am Ende setzten sich die Neustädter mit 4:2 durch. Am heutigen Mittwoch fiebern die TuS-Kicker jedoch dem traditionellen Saisonöffnungsspiel gegen den derzeitigen Regionalligisten 1. FC Magdeburg entgegen. Anstoß an der Zielitzer Straße ist um 18.30 Uhr. Foto: E. Popova

Fußball-Verbandsliga: 1. FC Magdeburg II – TV Askania Bernburg 1:1 (1:0)

Gewelke-Treffer reicht nicht

Cracau (sgü/rsc). Zum Auftakt der Punktspielserie 2009/10 in der Fußball-Verbandsliga trennten sich gestern Abend in einem Nachholspiel die zweite Mannschaft des 1. FC Magdeburg und der TV Askania Bernburg leistungsgerecht 1:1 (1:0) Unentschieden.

René Gewelke brachte den Gastgeber auf dem Nebenplatz der MDCC-Arena nach 40 Minuten durch einen verwandelten Foulschuss mit 1:0 Front. Zu vor war Patrick Bartsch im Strafraum von den Beinen geholt worden. Nach dem Wechsel kamen die Gäste durch einen direkt verwandelten Freistoß von Stefan Duscha nach 63 Minuten

zum Ausgleich.

Der Oberliga-Absteiger aus der Landeshauptstadt begann die Partie sehr druckvoll, wollte unbedingt zum Auftakt einen „Dreier“ landen. Doch konnte er zunächst seine zwei, drei guten Möglichkeiten gegen die vielbeinige Abwehr der Gäste nicht nutzen. Zum Ende des ersten Durchganges, als viele bereits mit einem torlosen Remis zur Pause rechneten, wurde die Club-Zweite für ihre Bemühungen belohnt. Gewelke verwandelte den fälligen Elfmeter nach Foul an Bartsch sicher.

Wer dachte, dass die U23 des FCM im zweiten Durchgang da ansetzen würde, sah sich ge-

täuscht. Jetzt waren die Bernburger die aggressivere Mannschaft. Und auch für die Gäste fiel nach einem Standard der wohlverdiente Ausgleich. Duscha jagte einen Sonntagsfreistoß in die Maschen des FCM-Tores. Erst danach besann sich der Gastgeber wieder auf seine Stärken. Konnte aber die sich bietenden Chancen nicht nutzen (Dürstel, Gerwien).

„Nach dem Spielverlauf müssen wir mit dem Punkt zufrieden sein“, meinte auch FCM-II-Trainer Mario Middendorf.

1. FCM II: Filatow – Gebauer, Weiß, Loth, Jähnel, Gewelke, Dürstel, Instenberg, Bartsch (73. Glage), Herold (83. Köhne), Tietz (73. Gerwien).



Moritz Instenberg (l.) vom 1. FC Magdeburg II kann sich in dieser Szene gegen den Bernburger Michael Schmidt durchsetzen. Am Ende trennten sich beide Teams 1:1. Foto: Eroll Popova

Triathlon-Landesliga: Krell gewinnt vor Abraham und den Röver-Brüdern in Mieste

Titelkampf bleibt zwei Runden vor Ultimo weiter spannend



Befindet sich in der zweiten Saisonhälfte der Triathlon-Landesliga in Höchstform: Ulf Starke vom Magdeburger TC. Foto: Katrin Ronge

Mit einem erneuten Sieg machten die Männer vom Tangermünder LV am vergangenen Sonntag in Mieste beim Drömlingstriathlon klar, dass sie nicht gewillt sind, die Tabellenführung in der Landesliga wieder abzugeben. Nach sieben von neun Wettkämpfen liegen der TLV und der Magdeburger Triathlon Club nach Abzug der Streichresultate gleichauf mit 98 Punkten bei jeweils drei Siegen und drei zweiten Plätzen auf Platz eins der Liga.

Von Lorenz Angel

Magdeburg. Auf dem dritten Wertungsrang ist mit dem USC ein weiterer Verein aus der Landeshauptstadt unter den ersten drei platziert. Allerdings haben die „Studenten“ bereits einen Rückstand von uneinholbaren zehn Punkten. Die Bronzemedaille sollte jedoch sicher ins Ziel gebracht werden, da alle anderen Vereine weit abgeschlagen sind. Selbst die Stendaler Triathleten, die in den vergangenen Jahren mit einem furiosen Endspurt noch aufs Podest kamen, erscheinen gegenwärtig chancenlos.

Der Miestriathlon führte über 600 m Schwimmen, 25 km Rad und 8 000 m Lauf bei schwülen 30 Grad. Das Schwimmen im 50-Meter-Becken in trübem Wasser ohne Bodenmarkierung und kaum erkennbaren Leinen ist immer eine Herausforderung und führt nicht selten zu unerwünschtem

Gegenverkehr auf der Bahn. Hiermit kam Philip Krell vom OSC Potsdam am besten zu recht und stieg mit deutlichem Vorsprung als Erster auf Rad, gefolgt von den Röver-Brüdern und Hendrik Friedrichs aus Hamburg.

Auf dem Rad änderte sich an der Reihenfolge wenig, jedoch arbeiteten sich die in der zweiten Welle startenden Abraham (Tangermünde), Starke und Gramm (beide MTC) bis auf Tuchfühlung unbemerkt heran. Auf der Laufstrecke konnten wiederum die Tangermünder ihre Laufstärke ausspielen.

Jens Abraham lief hinter dem souveränen Krell auf den zweiten Platz vor und verdrängte Jörg und Thomas Röver auf Platz drei und vier. Steffen Rarak und Jan Burmester (beide TLV) liefen nach schwachem Schwimmen und guten Radzeiten auf Platz sechs bzw. neun ein und komplettierten den Tagessegg. Ulf Starke, der nach einem sensationellen zwölften Platz in Waren über die Halbdistanz zur Hochform aufläuft, kam auf Platz sieben in das Ziel. Und der völlig außer Form laufende Christian Gramm fiel bis auf den zwölften Platz zurück, gefolgt von seinem Teamkollegen Dirk Selle, der drei Wochen nach dem Ironman Zürich noch seiner Form hinterherläuft.

Der USC kam mit Gutsche (18.), Köhler (33.), Jahns (59.) ebenfalls nicht gut ins Rennen und beschränkte sich mit Platz vier in der Tageswertung ein Streichresultat.

Tischtennis

Spannung durch fünf Neulinge

Magdeburg (ani). In der Saison 2009/10 starten gleich fünf neue Teams in der Tischtennis-Bezirksklasse Altmark/Magdeburg. Mit den Aufsteigern TSV Kusey, HSV Colbitz, den Absteigern HSV Medizin II, SV Mahlwinkel und dem Staffwechsler Altenweddingen III und Ebendorf wird eine spannende Saison um den Auf- und Abstieg erwartet. Staffelfavorit ist Bismark III. Chancen haben auch der VfB Ottersleben II, Medizin II und der TTC Börde VI.

Kegeln, Jubiläumsturnier in Neukloster

Platz zwei für die Lemsdorfer

Von Tilo Behrendt

Magdeburg. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der VfL Blau-Weiß Neukloster anlässlich seines 40-jährigen Bestehens der Behindertensportabteilung ein Jubiläumsturnier. Zu diesem Turnier waren auch die blinden und Sehbehinderten Kegler des Magdeburger SV 90 eingeladen.

Die nicht ganz in Bestbesetzung angereisten Magdeburger traten beim amtierenden Deutschen Meister mit Silvio Hart-

seil (730 Holz), Andrea Hartseil (652 Holz), Gabriele Meyer (657 Holz) und Tilo Behrendt (611 Holz) an. Mit insgesamt 2 650 Holzern belegten die Lemsdorfer am Ende den zweiten Platz.

Der Sieg ging an den Gastgeber vom VfL Blau-Weiß Neukloster, der auf seiner Heimbahn mit 2 763 erspielten Holz einfach nicht zu schlagen war. Hinter den Magdeburgern belegte der KC Lübeck (2 570 Holz) die bronzene Plakette. Die weiteren Platzierungen be-

legte die Spielgemeinschaft Hanse Stralsund/Greifswald (2 569 Holz) und die SG Rot-Weiß Neuenhagen (2 546 Holz).

Einen erneuten Vergleich der Spitzenteams aus Neukloster und MSV 90 wird es bereits am 27. September beim Ostseepokal-Turnier geben. Dieser wird ebenfalls in Neukloster ausgetragen, nur das dann der Titelverteidiger der Magdeburger SV 90 ist und die Gastgeber den Pokal gerne zurück holen wollen.

Schach, 17. Magdeburg Open

Degtiarev siegt vor Seibicke und Ozeran

Von Thomas Schwieger

Magdeburg. Jevgeny Degtiarev hat das 17. Magdeburger Schach-Open für sich entschieden. Der für die Schachfreunde Berlin in der ersten Bundesliga agierende Degtiarev lag am Ende mit sechs Punkten einen halben Zähler vor Ralf Seibicke (Rochade Magdeburg) und einen ganzen Punkt vor Volodymyr Ozeran (SK Dessau). Wie schon im vergangenen Jahr stellte das Europäische Bildungswerk seine Räumlichkeiten in der Maxim-Gorki-Straße für die 52 Teilnehmer zur Verfügung.

Der Magdeburger Mathematikstudent Jevgeny Degtiarev entschied sich erst kurz vor Be-

ginn der ersten Runde für seine Teilnahme an dem Turnier. Der 22-Jährige, der momentan im Prüfungsstress steckt, laborierte noch an einer Akklimatisierungserkältung von seinem Israelaufenthalt.

Nach vier Runden stand Degtiarev nach einem Schwarzsieg über den Dessauer Ozeran zum ersten Mal allein an der Tabellen Spitze. In der anschließenden Partie gegen Ralf Seibicke (Rochade Magdeburg) büßte Degtiarev schon in der Eröffnung einen Bauern ein. Doch der Präsident des Landesrechnungshofes zeigte in dieser Situation zu viel Respekt und bot trotz klaren Vorteils die Punkteteilnahme an, in die Degtiarev einwilligte.

Der gebürtige Moskauer musste in der sechsten Runde gegen seinen ehemaligen Vereinskollegen Vilen Rafayevych (Aufbau Elbe Magdeburg) wiederholt eine kritische Situation überstehen. Rafayevych, der als bester Jugendlicher des Turniers ausgezeichnet wurde, verfügte über Raumvorteil und Läuferpaar, leistete sich aber einige strategische Schwächen. Degtiarev gewann schließlich einen Bauern und wenig später die Partie.

In der Abschlussrunde einigten sich die Spitzentreter schon bald auf Remis, so dass sich Wertzahlfavorit Degtiarev über die Sieggprämie von 500 € freuen durfte und Ralf Seibicke

auf dem zweiten Platz einkam. Der Pokal wurde bei der Siegerehrung von Dr. Manfred Dunkel, Leiter des Sprachenzentrums des Europäischen Bildungswerks, übergeben.

Die Kategorienpreise gingen an Dustin Lichey (SC Anhalt Dessau), Max Melcher (Burger SK) und Jürgen Kühne (Rochade Magdeburg). Bester Magdeburger wurde Jan Thiele (USC Magdeburg), bester Senior Albert Metzger (TuS 1860 Magdeburg).

Für eine perfekte Organisation sorgten einmal mehr Turnierleiter Guido Rothe sowie zahlreiche Helfer vom VfB Ottersleben und Aufbau Elbe Magdeburg.

NAMEN & ZAHLEN

BASEBALL

Mitteldeutsche Liga Baseball		
Erfurt Latinos – Braunsbedra	5:0	
Erfurt Latinos – Braunsbedra	11:0	
1. Dresden Dukes	16	13 3
2. Leipzig Wallbreakers	16	11 5
Erfurt Latinos	16	11 5
4. BC Los Atlas	16	7 9
5. Leipzig Strikers	16	5 11
6. Braunsbedra Coalms.	16	1 15

Länderliga Baseball

Erfurt Latinos II – Poor Pigs	8:4
Wallbreakers II – Erfurt Latinos II	2:8
Poor Pigs – Wallbreakers II	13:12
Dresden Dukes II – Jena Giants	3:6
Jena Giants – Dresden Dukes II	13:16
1. Magdeburg Poor Pigs	12 11 1
2. Erfurt Latinos II	12 9 3
3. Dresden Dukes II	12 6 6
4. Leipzig Wallbreakers II	14 4 10
5. Jena Giants	14 2 12

FUSSBALL

Verbandsliga		
1. FC Magdeburg II – Bernburg	1:1	
1. VfB Sangerhausen	1 2 0 3	
2. MSV Eisleben	1 2 1 3	
3. Oscherslebener SC	1 2 1 3	
Einheit Wernigerode	1 2 1 3	
5. FC Gr.-W. Wolfen	1 1 1 1	
Union Sandersdorf	1 1 1 1	
MSV 90 Preussen	1 1 1 1	
BSV Ammendorf	1 1 1 1	
Hallescher FC II	1 1 1 1	
SV Naumburger 05	1 1 1 1	
1. FC Magdeburg II	1 1 1 1	
TV Askania Bernburg	1 1 1 1	
13. Haldensleben SC	0 0 0 0	
14. 1. FC Lok Stendal	1 1 2 0	
Romonta Amsdorf	1 1 2 0	
TSV Völpke	1 1 2 0	
17. FC Gr.-W. Piesteritz	1 0 2 0	

Regionalliga Mitteldeutschland für C-Junioren (Die ersten drei Spieltage)

1. Spieltag: SC Borea Dresden – Hertha BSC Berlin, RasenBallSport Leipzig – FC Energie Cottbus (beide 22:8), FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden, FSV Zwickau, Hallescher FC, 1. FC Magdeburg – FC Carl Zeiss Jena (alle 23:8), FC Rot-Weiß Erfurt – Chemnitz FC (26:8).
2. Spieltag: Hallescher FC – FC Rot-Weiß Erfurt, Chemnitz FC – 1. FC Magdeburg, FC Carl Zeiss Jena – RasenBallSport Leipzig (alle 29:8), SG Dynamo Dresden – FSV Zwickau, FC Energie Cottbus – SC Borea Dresden (beide 30:8), Hertha BSC – FC Erzgebirge Aue (17:10).
3. Spieltag: FC Rot-Weiß Erfurt – SG Dynamo Dresden, Hertha BSC – FC Energie Cottbus, RasenBallSport Leipzig – Chemnitz FC, FC Carl Zeiss Jena – SC Borea Dresden (alle 5:9), FC Erzgebirge Aue – FSV Zwickau, 1. FC Magdeburg – Hallescher FC (beide 6:9).

SCHACH

Magdeburg Open, Endstand:

1. Jevgeny Degtiarev (SF Berlin) 6 (Punkte aus 7 Partien); 2. Ralf Seibicke (Rochade Magdeburg) 5,5; 3. Volodymyr Ozeran (SK Dessau 93) 5; 4. Igor Lyashkevych (USC Magdeburg) 5; 5. Alexander Müller (Germania Köthen) 5; 6. Jan Thiele (USC) 5; 12. Vilen Rafayevych 4,5; 14. Marcel Schulz (beide Aufbau Elbe Magdeburg) 4; 15. Albert Metzger (TuS 1860 Neustadt) 4; 21. Kevin Schiffrer (Aufbau Elbe) 4

TISCHTENNIS

Staffeleinteilungen

Oberliga Männer: SG Stahl Brandenburg, 1. KSV Fürstenwalde, Hertha BSC Berlin II, MSV Hettstedt, Tennis Borussia Berlin, TSV Stahnsdorf, TTC Borussia Spandau, TTC Börde Magdeburg, 3 B Berlin, SSV 90 Landsberg, TTC Halle, TTC Finow GEWO

Oberliga Frauen: TSV Staaken, TTC Halle, TTC Finow GEWO, SC Eintracht Berlin, TSV Stahnsdorf I, TSV Stahnsdorf II, TTC Neukölln Berlin II, TTC Neukölln Berlin III, ESV Prenzlau I, ESV Prenzlau II, Reinickendorfer Füchse, TTV Barleben 09

Verbandsliga Männer: DJK TTV Biederitz, TuS Fortschritt Haldensleben, SV Concordia Nachterstedt, Post TSV Halle, TuS Schwarz-Weiß Bismark, SV Zörbig, Freyburger TTV, TTC 48 Pretzin, Schönebecker SV 1861, SV Turbo 90 Dessau, Hallescher TTV, HSV Wernigerode

Verbandsliga Frauen: SV Alemania Riestedt, TTC Börde Magdeburg, TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg, SG Aufbau Schwerz, Hallescher TTV, TTC Glück Auf Staßfurt, HSV Wernigerode, SSV 80 Gardelegen, SV Turbo 90 Dessau, Schönebecker SV 1861

Bezirksklasse Altmark/Magdeburg: HSV Medizin Magdeburg II, TSV Kusey, TTC Handwerk Magdeburg II, TuS Schwarz-Weiß Bismark III, SV Mahlwinkel, SC Eintracht Ebendorf, VfB Ottersleben II, HSV Colbitz, SV Altenweddingen III, TTC Börde Magdeburg VI

Bezirksklasse Börde: HSV Medizin Magdeburg III, TSV Völpke, SV Altenweddingen II, SSV Eichenbarleben/Ochtersleben II, SV Seehausen/Börde II, Oscherslebener SC II, SV Hötensleben, VfB Born, SV Altenweddingen IV, SV Osterweddingen